

Sonne, Strand, Sensoren, Big Data, Bäume mit Wifi... Conil ist ein intelligentes Reiseziel

Zählende Sensoren, digitale Informationssäulen, neue Website, offenes Datenportal, Bäume mit Wifi... die Zukunft des Tourismus ist bereits in Conil angekommen



Conil ist seit Jahren eine touristische Referenz im ganzen Land und sogar der Name Conil ist grenzüberschreitend, da es eines der bevorzugten Ziele für so ausgewählte und wichtige Märkte wie den deutschen ist. Dieser Erfolg ist vor allem auf die privilegierte geografische Lage zurückzuführen, die wiederum ein beneidenswertes Klima mit sich bringt. Der Sonnen- und Strandtourismus bildet nach wie vor die Grundlage für ein Projekt, das heute viel weiter reicht. Natur, Gastronomie, Kultur, Sport und sogar Astronomie und Ornithologie sind bereits Teil einer Strategie, mit der es in den letzten Jahren gelungen ist, die Tourismussaison auf praktisch alle Monate des Jahres auszudehnen... aber dennoch blickt der städtische Fremdenverkehrsverband weiter in die Zukunft, und so ist das neue große Engagement von Conil als intelligentes Reiseziel "Vorreiter und Innovator" in einem ebenso rentablen wie wettbewerbsfähigen Sektor.

Hunderte von Sensoren mit Wifi, die die Besucher zählen und das Wetter, die Lichtverschmutzung, den Lärm und den CO₂-Gehalt analysieren können. digitale Informationstafeln. Eine revolutionäre Website. Ein offenes Datenportal. Und sogar künstliche Bäume mit Sonnenkollektoren. Eine Strategie, die 2018 begann, als die Stadt der RED de Destinos de Turismo Inteligente beitrug, "im Prinzip als Gründungs- und Ehrenmitglied", zu der sie nun aber aus eigener Kraft gehört, "nachdem sie die von der Institution gesetzten Ziele erreicht hat", wie María del Mar Gil Sánchez, Leiterin des Fremdenverkehrsamtes der Gemeinde Conil, erklärt.

Diese Strategie wird nun auf der Suche nach Exzellenz mit dem Projekt "Conil Ciudad del Mar e Inteligente" fortgesetzt, das darauf abzielt, die notwendigen Daten zu verwalten, um die Informationen zu erhalten, die dazu beitragen, die Besucher zu kennen und zu verstehen und die mögliche Entwicklung der touristischen Aktivitäten zu analysieren, sowohl was das touristische Angebot als auch die touristische Nachfrage und die Märkte betrifft, sowie die ökologische Nachhaltigkeit im Hinblick auf die Energieeffizienz und die Reduzierung der CO2-Emissionen zu verbessern. Eine Herausforderung, die ebenfalls einen Schritt davon entfernt ist, in diesem Jahr erreicht und Wirklichkeit zu werden.

Das von der Stadtverwaltung vorgestellte Projekt "Conil, Ciudad del Mar e Inteligente" war eines der Projekte, die im Rahmen der "Convocatoria de Destinos Turísticos Inteligentes" von Red.es, einer dem Ministerium für Wirtschaft und Unternehmen unterstellten Einrichtung, ausgewählt wurden. Das Projekt hat eine maximale Investitionssumme von 1.156.021,28 Euro, die zu 60 Prozent von Red.es und zu 40 Prozent von der Stadtverwaltung getragen wird. Darüber hinaus war das Konsistorium der einzige Begünstigte der Beihilfe und zusammen mit der Diputación de Cádiz die einzigen lokalen Körperschaften, die in Andalusien insgesamt vier Stadtverwaltungen und zwei Räte sowie 24 begünstigte Reiseziele im ganzen Land umfasst. "Das Projekt von Conil erhielt die höchste Punktzahl in ganz Andalusien", sagte der Bürgermeister Juan Bermúdez damals.

An der Spitze des intelligenten Tourismus

Für den Stadtrat für Tourismus, David Tamayo, bedeutet das Projekt, "an der Spitze der touristischen Innovation zu stehen, und zwar durch eine Reihe von Elementen, die es den Touristen erleichtern, sich besser zu informieren".

Darüber hinaus werden wir nach der Umsetzung "die Ziele der RED bis 2024 mehr als erfüllen", was die Stadt, wenn sie es nicht schon ist, zu einem intelligenten Reiseziel der Spitzenklasse machen würde. Es werden nämlich "mehrere Aspekte analysiert, wie Innovation, Verwaltung, Nachhaltigkeit, Zugänglichkeit und Technologie", wobei letztere in diesem Sinne "am wichtigsten" ist. Und mit 'Conil Ciudad del Mar e Inteligente' "wird die Marke nach oben gehen und wir werden zu einer ausgezeichneten Stadt werden".

Dabei ist Conil schon jetzt ein Vorreiter in diesem Bereich... "In der Provinz sind wir die Einzigen, und in Andalusien gibt es, glaube ich, auch Málaga. Es gibt Gemeinden wie Barbate, die versuchen, Teil des DTI NETWORK zu werden, aber die Anforderungen sind sehr kompliziert zu erfüllen. Heute stehen wir an der Spitze, ohne jedoch den Kontakt zu den Menschen zu verlieren, die Beziehung zwischen dem Tourismus und den Menschen, die immer noch die Grundlage unseres Tourismusmodells ist".

Die Investition wird "in verschiedene Aspekte" fließen, darunter die Installation verschiedener Sensoren, "um die Anzahl der Besucher in Conil zu ermitteln. Mit anderen Worten: Die Besucher werden zu verschiedenen Zeiten des Jahres und in verschiedenen Gebieten gezählt. Diese Zählung wurde bereits im Jahr 2020 von einem beauftragten Dienstleister durchgeführt, aber jetzt wird sie noch viel tiefer gehen.

Sensoren in der gesamten Ortschaft

Diese Sensoren werden über Mobiltelefonverbindungen Daten an eine digitale Plattform liefern. "Wenn jemand nach Conil kommt, wird sein Mobiltelefon mit unseren Antennen verbunden, und über die Statistik wissen wir auch, wie viele Leute mit ihm kommen. Wir wollen aber nicht nur wissen, wie viele Leute kommen, sondern auch, wo sie sich bewegen", sagt Tamayo.

Anhand dieser Daten "werden wir Heatmaps erstellen. Wir werden wissen, wie viele Menschen sich an einem bestimmten Strand oder auf einem bestimmten Platz aufhalten, und von dort aus werden wir in der Lage sein, verschiedene Strategien für diese und andere Bereiche zu entwickeln.

Es werden auch meteorologische Sensoren installiert, um die Beziehung zwischen Klima und Tourismus zu erfassen und zu analysieren. Sensoren werden auch den Lärmpegel, die Lichtverschmutzung und die CO2-Emissionen messen, damit "diese Strategien nachhaltig sind und unsere Umwelt respektieren und schützen".

María del Mar fügt hinzu, dass "die Besucherzählung der teuerste Teil des Projekts ist. Es werden 87 Sensoren über das gesamte Gemeindegebiet verteilt sein. Mit ihnen werden wir wissen, wie viele Menschen sich in einer bestimmten Bucht aufhalten oder wie sich die Touristen bei Ostwind bewegen", und sie betont, dass "diese Informationen dazu dienen werden, neue und genauere Strategien zu entwickeln".

Andererseits werden in verschiedenen Bereichen der Stadt digitale und taktile Informationstafeln aufgestellt, zu denen die Besucher Zugang haben, damit sie über alles informiert sind, was in der Stadt geschieht und sie betrifft". Einige werden sich in Gebäuden wie der Stadtbibliothek oder dem Guzmán-Turm befinden, andere im Freien in Bereichen mit hohem Touristenaufkommen.

Neue Website

Im Rahmen des Projekts wird auch eine Website eingerichtet, "oder besser gesagt, eine virtuelle Plattform, auf der jeder von Anfang an seine Reise nach Conil planen kann. Von dort aus hat man Zugang zu verschiedenen Routen, Wanderwegen, Routen, Hotels, Restaurants, Kultur-, Sport- und Freizeitangeboten sowie zu Punkten mit besserer Zugänglichkeit. Wir haben mehr als ein Jahr lang daran gearbeitet und Informationen, Videos und Fotos zusammengetragen".

Die Website ist jetzt unter der Domain www.conilturismo.es praktisch in Betrieb und "wir werden die Mitglieder des Fremdenverkehrsamtes bevorzugt behandeln", sagt María del Mar Gil. Es handelt sich um Mitglieder, die einen Beitrag zahlen und die "dieses Extra haben werden. Alle, die auf der Website sein wollen, werden dort zu finden sein, aber wir bieten den Mitgliedern zusätzliche Dienstleistungen an, wie z.B. an privilegierten Stellen zu erscheinen, wie z.B. in der Rubrik 'Nicht verpassen', oder mit anderen Vorteilen, wie z.B. der Beschreibung, den Fotos und direkten Links zu ihren Unternehmen".

Intelligente Bäume



Die größte Aufmerksamkeit bei Besuchern und Anwohnern wird jedoch vielleicht die Installation von zwei Photovoltaikbäumen erregen, die vom Patronato entworfen wurden und exklusiv und avantgardistisch sind. Die für das Projekt vorgesehenen Bäume wurden nämlich verworfen, weil "es sich um einfache Metallkonstruktionen handelte. Letztendlich konnten wir sie dazu bringen, zu verstehen, dass Ästhetik für uns als weißes Dorf sehr wichtig ist". Die Idee ist, sie bis zum Ende des Jahres in Betrieb zu nehmen.

"Wir wollten, dass es ein Baum ist und keine Metallstruktur, und das haben wir erreicht. Sie sind speziell für das Rathaus entworfen worden. Es wird keine weiteren dieser Art geben, auch wenn sie wahrscheinlich von anderen Gemeinden kopiert werden, weil diejenigen, die sie gesehen haben, von ihnen fasziniert waren, so dass sie als Modell für andere ähnliche Projekte dienen werden", erklärt Tamayo.

María del Mar fügt hinzu: "Wir haben uns die Tatsache zunutze gemacht, dass wir uns in einem Gebiet befinden, in dem fast immer Wind weht, und wir haben Windturbinen installiert, die zusammen mit den Sonnenkollektoren Energie erzeugen, die in das öffentliche Beleuchtungsnetz eingespeist wird".

Einer von ihnen wird am Ende des Paseo Marítimo und der andere neben dem Grundstück neben dem örtlichen Polizeipräsidium stehen, "es sind zwei Bereiche, die nicht zentral liegen, aber viel Touristenverkehr haben". Außerdem "sind sie mit einer Höhe von 5,4 Metern riesig. Sie haben ein modernes Design und wir wollen die Landschaft unseres historischen Viertels nicht zerstören".

Diese Bäume werden mit Bänken, Beleuchtung, WLAN und drahtlosen Ladegeräten für Mobiltelefone ausgestattet sein und Schatten spenden.

Dieses Ziel, Spitzentechnologie zu installieren, ohne das Wesen des Dorfes zu zerstören, wurde mit den Sensoren und Touchpoints realisiert, die "weiß und kaum sichtbar" sein werden. Was die Sensoren betrifft, so werden viele von ihnen über Wifi verfügen, das "Touristen und Nachbarn" zur Verfügung steht und in einem großen Teil des Dorfes einen kostenlosen Internetzugang ermöglicht.

Tourismus und Big Data

Sensoren, Totems, technologische Bäume und andere Innovationen werden zu einer Flut von Daten und Informationen führen, "mit denen wir uns auseinandersetzen und die wir vom Fremdenverkehrsamt analysieren müssen", weshalb man bereits daran arbeitet, einen Spezialisten für die Analyse von Big Data einzustellen. Bis jetzt waren die Daten allgemein gehalten, insgesamt für die Gemeinde... Morgen (fast schon heute) wird das Fremdenverkehrsamt über Daten nach Zonen, nach Stunden verfügen, über Daten, die die Touristen mit dem Wetter, der Licht- oder Lärmbelästigung in Verbindung bringen... Und natürlich "wird es uns noch mehr helfen, an Zielen wie dem Kampf gegen die Saisonabhängigkeit zu arbeiten", bei dem in den letzten Jahren bereits große Fortschritte gemacht wurden. "Dieses Jahr ist es das erste Mal, dass ein großes Hotel am 2. Februar seine Pforten öffnet", sagt Tamayo.

Die Daten und Informationen werden auch Teil eines Datenportals sein, das jeder Person, jedem Unternehmen oder jeder Gruppe offen steht. "Alle Daten werden auf eine öffentliche Seite hochgeladen, so dass sie von Unternehmen oder Einzelpersonen genutzt werden können, und sie werden mit dem Nationalen Institut für Statistik verbunden", berichtet María del Mar. Ein Portal, 'conilendatos', das ebenfalls über die Website zugänglich ist und das jedem helfen wird, Strategien zu entwerfen, "etwa ob es sich lohnt, ein Geschäft in einer Straße zu eröffnen, oder ob es sich lohnt, in dieses oder jenes Hotel, Restaurant, Dienstleistungsunternehmen usw. zu investieren".

Und es wird auch helfen, das Wesentliche herauszuarbeiten, Strategien vom Vorstand zu entwickeln und im Kampf gegen die Saisonalität zu helfen, die auch "wir müssen das Angebot mit Inhalt füllen. Wir müssen sehr aufmerksam sein, um es mit Kultur zu ergänzen, mehr Dienstleistungen... und da ist das Beispiel unserer gastronomischen Routen".

Kurz gesagt, "wir werden in der Lage sein, die Reiserouten, die Vorlieben, die Teilnahme an Veranstaltungen, die Verhaltensmuster, die die lokale Wirtschaft beeinflussen, die Aufenthaltsdauer, die Anzahl der Personen, die Gruppen... zu kennen, und wir werden in der Lage sein, dies in Echtzeit zu tun, was es uns ermöglichen wird, sowohl kurz- als auch langfristige Entscheidungen zu treffen und dies in die Tourismusplanung und -förderung einzubeziehen. Darüber hinaus werden diese Daten durch offene Daten den Unternehmen zur Verfügung stehen, die dann ebenfalls in der Lage sein werden, ihre Entscheidungen auf der Grundlage verifizierter Daten zu treffen, die über die reine Wahrnehmung oder Beobachtung hinausgehen. Und natürlich werden auch die Bürger Zugang zu diesen Daten haben, die logischerweise ihre Lebensweise beeinflussen. Mit anderen Worten, die innovativste Technologie wird in den Dienst der touristischen, sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung von Conil gestellt", wie der Bürgermeister Juan Bermúdez damals erklärte.

Die Sensoren, Touchpoints und die Website sollen noch vor Ende April in Betrieb genommen werden, während die Bäume und ein offenes Datenportal noch vor Ende dieses Jahres Wirklichkeit werden sollen.

Quelle: **Viva Conil**: <https://vivaconil.es/conil/1234473/sol-playa-sensores-big-data-arboles-con-wifi-conil-es-destino-turistico-inteligente/>